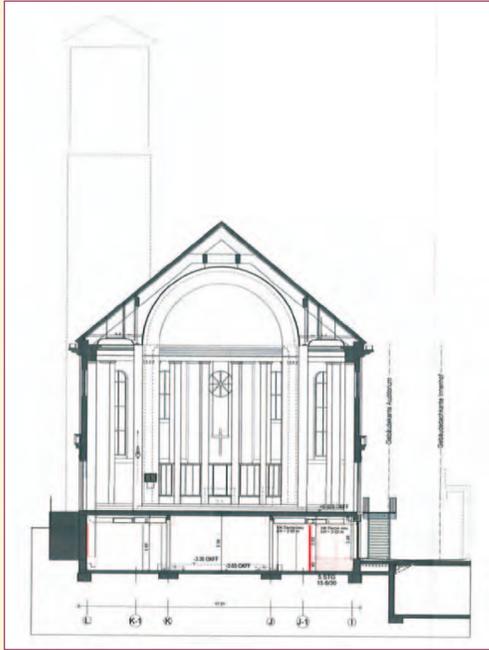


EINE NEUE ORGEL FÜR DEN KLEINEN MICHEL

Im Rahmen der Sanierung des Kleinen Michel (2012/13) wurde die alte Nachkriegsorgel, die zehn Jahr zuvor stillgelegt worden war, abgebaut. Auf der Empore klaffte eine riesige Lücke mit einer großen weißen Wand – Platz für alte und neue Träume.



Wenn Musik eine Kirche erfüllt, ist sie am ganzen Körper spürbar. Wie schön ist es, wenn begeisterter Gesang von einer Welle aus Klang getragen wird – voll und kräftig, oder still und intim. Eine Orgel kann das, deshalb gehört sie für uns dazu.

Wir wollen unseren heiligen Raum musikalisch mit Leben erfüllen. Die französische Architektur des Kleinen Michel ist in Hamburg einzigartig und soll einen ebenbürtigen Klang bekommen.



DIE VORARBEIT

22.09.2015 Konstituierende Sitzung der **Fundraising-AG** und **Start einer umfangreichen Unterstützung** durch Fundraising-Experten des Erzbistums mit Know-How, Workshops und praktischen Hilfen.

Die Aufgaben der Fundraising-AG:

- 1 ... konkrete Planung für Orgelfundraising
- 2 ... darüber hinaus Aufbau von Strukturen, mit denen langfristig Freunde und Förderer für den Kleinen Michel gewonnen werden können



Grundgedanken zur Orgel:

- Sie ist kulturelle und geistliche Bereicherung als Instrument – **über die Gottesdienste hinaus**
- Es braucht ein ‚Zugpferd‘ zum Bau und zur Inszenierung der Orgel
- Was sind wichtige **Themen unserer Zeit?**
- Was befindet sich **vor Ort** am Kleinen Michel?
- Was finden wir im **Stadtteil** und im **Umfeld** des Kleinen Michel?
- Welche Linien finden wir in der **Geschichte** des Kleinen Michel, der Neustadt, Hamburgs?

Die Idee:



EINE ORGEL FÜR FRIEDEN, GRECHTIGKEIT, TOLERANZ

Die Geschichte der Menschheit ist geprägt von Machtkämpfen, kriegerischen Auseinandersetzungen, Flucht und Vertreibung, aber auch von der Sehnsucht und dem Ringen und Bestreben um ein gutes friedliches Miteinander.

So auch die **Geschichte** der Hamburger Neustadt und des Kleinen Michel seit ihrer Entstehung Anfang 1600.

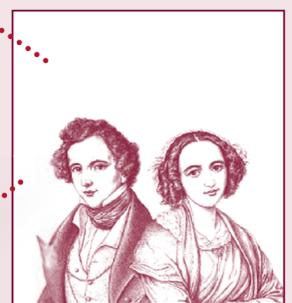
Der Kleine Michel war immer Zuflucht, Gebetsort und geistliche Heimat für **Menschen verschiedener Kulturen** und Nationen und ist es bis heute.

Frieden, Gerechtigkeit und Toleranz sind Herausforderungen und Schlüsselthemen unserer Zeit, um die Gegenwart und Zukunft meistern zu können.



Prägend für die Figur von ‚Nathan dem Weisen‘ – Lessings großes, bis heute aktuelles kulturelles Erbe gegen Intoleranz, das er gerade auch im Hinblick auf damalige Hamburger Verhältnisse geschrieben hat – ist **Moses Mendelssohn**, der große **Aufklärer** (1729–1786).

Seine berühmten Enkel **Felix und Fanny Mendelssohn** wurden in unmittelbarer Nachbarschaft des Kleinen Michel in der Großen Michaelisstraße geboren. Seit Mai 2018 gibt es im **Komponisten**-Quartier in der Hamburger Neustadt das ‚Fanny & Felix Mendelssohn Museum‘.



Zwei Generationen später begründete **Albrecht Mendelssohn Bartholdy** (1874–1936) hier in Hamburg die wissenschaftliche **Friedensforschung** in Deutschland.

Dieses ist die Grundlage, ein **Kulturprojekt** für den Dialog zu entwickeln (vorläufiger Arbeitstitel: ‚Mendelssohn-Friedensprojekt‘) und eine **Friedensorgel** für den Kleinen Michel und für die Menschen dieser Stadt zu bauen.



EINE GROSS-SPENDE

Frau Ute Louis stiftet dem Kleinen Michel im Gedenken an ihren Mann Detlev Louis die **Friedensorgel**.

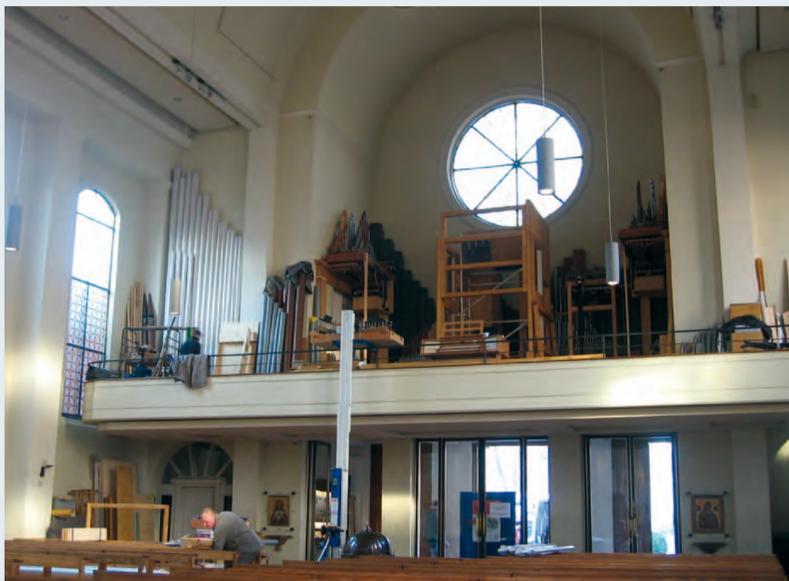
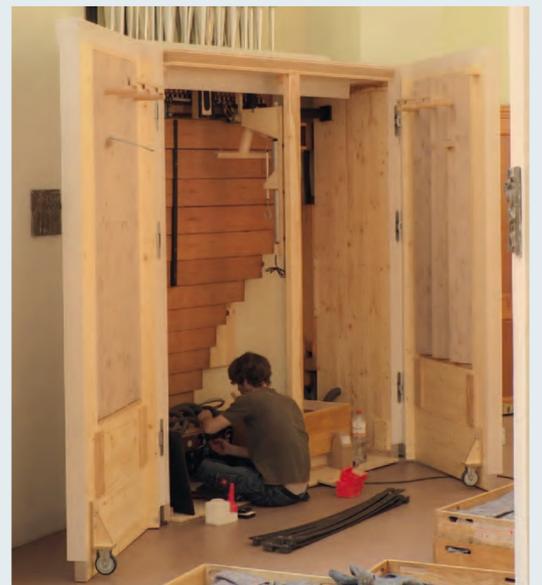
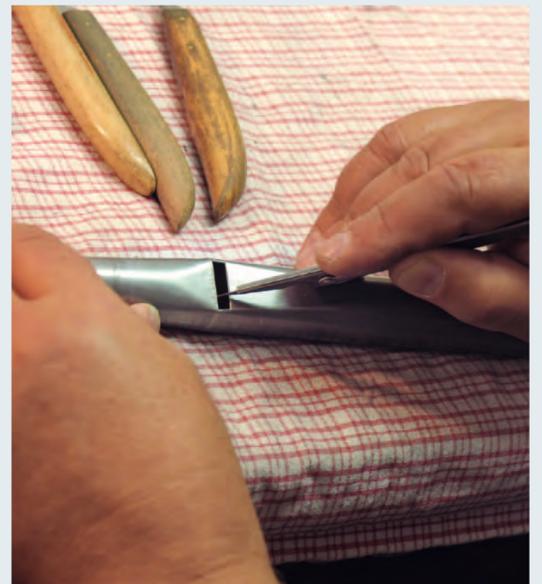
Detlev Bruno Maximilian Louis
(23. Sept. 1919–13. Okt. 2012)

Der Hanseat Detlev Louis, Diplom-Ingenieur für Flugzeug- und Motorenbau, hat als Rennfahrer in der 30er Jahren begonnen und aus seiner Leidenschaft für Motorräder Europas größten Motorradbekleidungs- und -zubehörhändler geschaffen. Er prägte die Motorradbranche in Europa und weltweit wie kein anderer.

Detlev Louis war als risikobereit, mutig, zielorientiert, abwägend sowie innovativ und humorvoll bekannt. Er war ein verlässlicher und hilfsbereiter Gesprächspartner, ein Stifter und Unterstützer. „Die Gaben, die er in seinem Leben empfing, hat er bei der Gestaltung des Gemeinwesens mit anderen geteilt“ – „Es ging ihm immer um die Würde des Menschen“. Detlev Louis und seine Frau hatten eine ganz besondere und persönliche Bindung zum Kleinen Michel.



DER ORGELBAU



ORGEL WEIHE

22. September 2019 um 11.30 Uhr

Im Rahmen des Hochamtes wird die
– von Frau Ute Louis im Gedenken an ihren Mann Detlev Louis
gestiftete und von Herrn Thomas Gaida erbaute –
Friedensorgel durch Alterzbischof Werner Thissen gesegnet.

Im Anschluss daran Empfang und Führung.

KLEINER MICHEL ⊕
KATHOLISCHE KIRCHE ST. ANSGAR
Michaelisstr. 5 | 20459 Hamburg
S 1/2/3 Stadthausbrücke | U3 Rödingsmarkt

www.kleiner-michel.de



DANK AN UNSERE FREUNDE



Die Anschaffung der neuen Orgel und die notwendigen baulichen Maßnahmen wurden durch die großzügige Spende von Frau **Ute Louis** ermöglicht. Sie ist die alleinige Stifterin der Friedensorgel, die im Gedenken an ihren verstorbenen Mann Detlev Louis errichtet wurde. Ihr sind wir zu größtem Dank verpflichtet.



Der Wunsch nach einer neuen Orgel für den Kleinen Michel existiert schon sehr lange. Seit 2002 steht der **Orgelbau- und Förderverein** für dieses Anliegen. Die Mauracher-Orgel, deren Klangteile in die neue Orgel mit eingegangen sind, wurde 2007 ebenso aus Spenden finanziert wie der Abbau und die Einlagerung der Teile der beiden bisherigen Orgeln. Wir danken allen, die dazu mit Spenden und großem Engagement beigetragen haben.



Unser großer Dank gilt auch Pater **Martin Löwenstein SJ** (Pfarrer am Kleinen Michel von 2009–2017). Er hat die Orgelplanung, die Fundraising- und Baumaßnahmen in die Wege geleitet und koordiniert und war zudem federführend bei der Renovierung des Kleinen Michel (2012/2013) sowie beim Umbau der Unterkirche (2015).

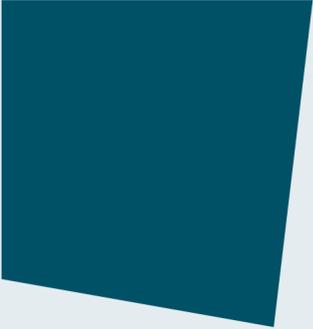


Wichtige Impulsgeber waren und sind der Architekt **Klaus Dörnen**, der bereits die Renovierung des Kleinen Michel leitete, und **Norbert Hoppermann**, der als Regionalkantor und Organist zusammen mit **Dr. Ulrich Altmann** den Orgelbau vor Ort begleitet hat – auch ihnen danken wir.



Schließlich und zuletzt, aber irgendwie auch zuvorderst geht unser großes Dankeschön an denjenigen, ohne dessen Arbeit und Fleiß sowie Kreativität und Genialität ein solches Instrument überhaupt nicht entstehen kann: an den Orgelbauer **Thomas Gaida** samt seinem Werkstatt-Team und alle, die ihn über mehr als drei Jahre tatkräftig dabei unterstützt haben.

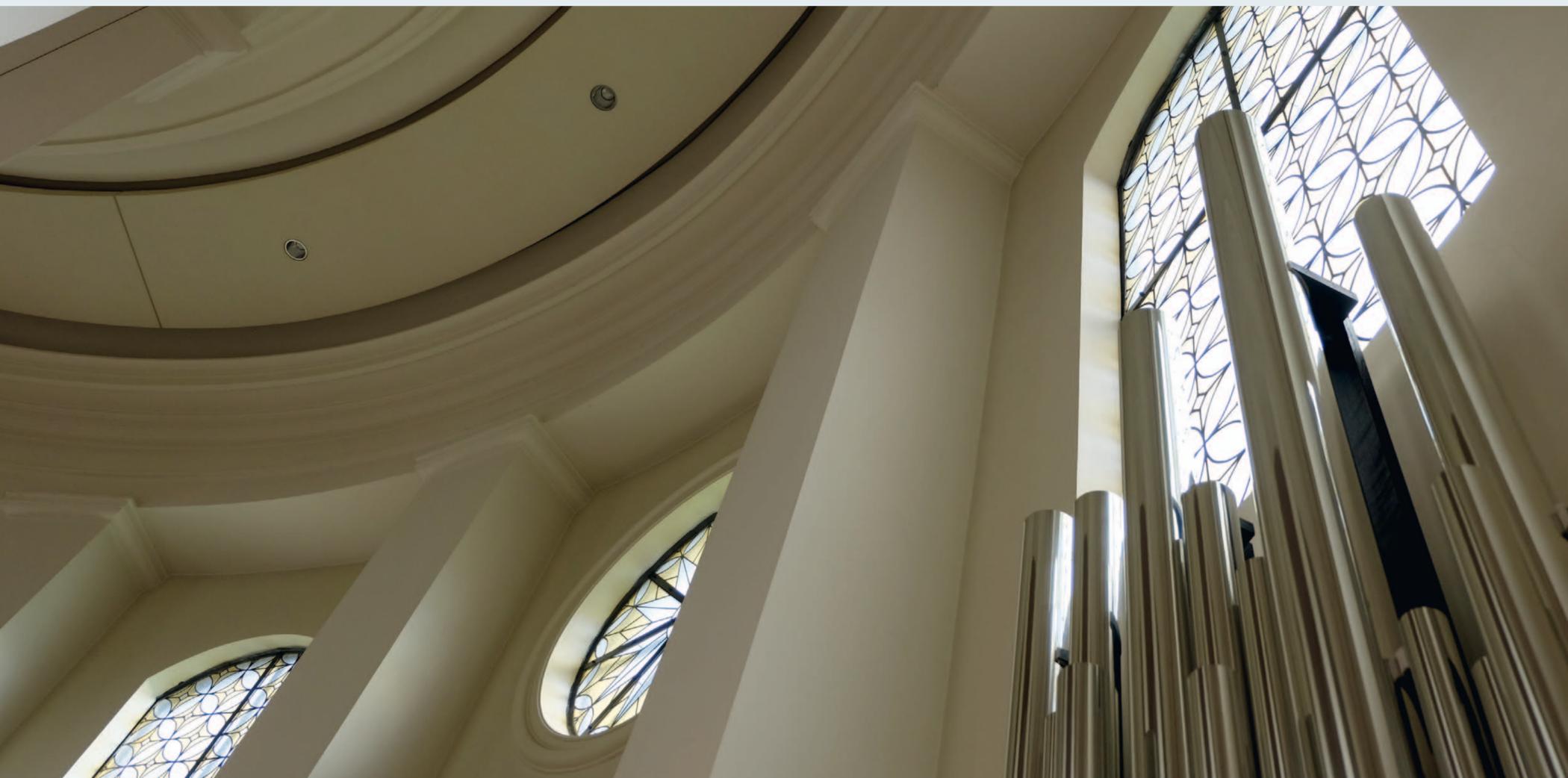




ZUKUNFTSMUSIK

Auftrag. Wir freuen uns über die neue Orgel. Zugleich verstehen wir dieses Geschenk als Auftrag: Die gelebte Erfahrung der kulturellen Vielfalt der Katholiken am Kleinen Michel wollen wir als Anstoß sehen für das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in dieser Stadt in Toleranz, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit. Gerade auch Musik und Kultur können dazu einen Beitrag leisten.

Ausblick. Die neue Orgel ist ein Raum-Instrument. Sie füllt den Raum aus verschiedenen Richtungen und Tiefen. Sie trägt den Gesang unterschiedlicher Menschengruppen, wo auch immer sie sich im Raum befinden. Sie mischt sich mit anderen Instrumenten zu neuen Klängen, kann einen Teppich für Sprechstimmen bilden oder die Formen von Skulpturen, Bildern oder Projektionen in Hörbares übertragen. Sie ist ein Instrument des Dialogs – mit anderen Kunstwerken, mit Singenden, Spielenden, Tanzenden, Hörenden und Betenden – mit der Stille und mit Gott. Diese Fähigkeiten im Alltag, in vielfältigen Gottesdienstformen, in Konzerten, Lesungen und Ausstellungen zu entdecken, ist der Fahrplan für die kommenden Jahre.



EIN KULTURPROJEKT FÜR DEN DIALOG

Nach der Einweihung der Orgel sind wir gespannt, wie von einem Ort wie dem Kleinen Michel in der Hamburger Neustadt ein weiterer, neuer Impuls für Frieden, Gerechtigkeit und Toleranz ausgehen kann. Ein Freundeskreis nimmt verschiedene Fäden auf und spinnt diese Idee beherzt weiter.



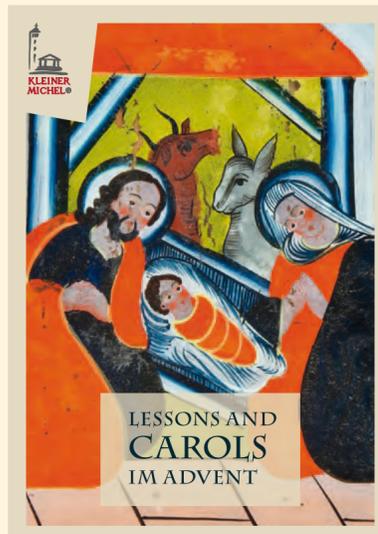
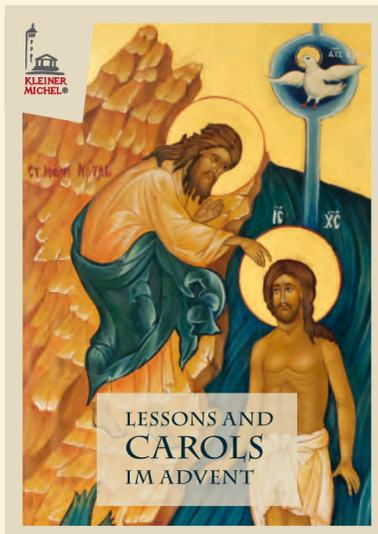
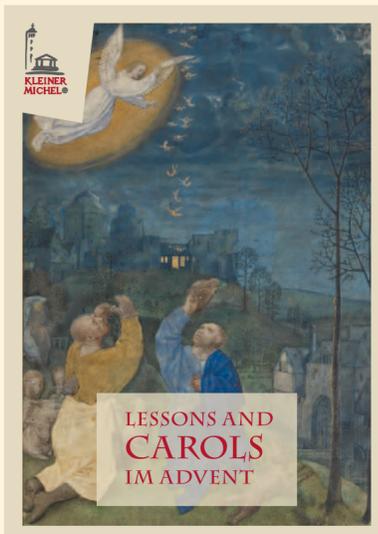
Junge Menschen aus aller Welt könnten sich treffen und ihre Geschichte mitbringen: ihre Kultur, ihre Tradition, ihre Religion. Toleranz setzt Aufmerksamkeit und Akzeptanz voraus. Mit Sprache, Schauspiel, Musik und Tanz lassen sich verschiedene Themenfelder aufstellen, abbilden und ausloten.



"... die Menschen sind sich sehr ähnlich in den verschiedenen Teilen der Erde, in ihren Gefühlsregungen und Empfindungen und in den Ansichten dieser ..." (20. Salon Kleiner Michel 3 China, Nacht, Kunst)

WEITERE SPENDEN- UND BETEILIGUNGSPROJEKTE

①



1 Lessons and Carols
Schriftlesungen mit
Chorstücken, ergänzt durch
Adventslieder zum Mitsingen,
liturgisch geprägt
(seit 2016)

②



FRÜHJAHRSPUTZ

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in einer Gemeinschaftsaktion aus allen Gruppen am Kleinen Michel alle Räume in Schuss bringen: Putzen, Schrubben, Räumen, Ordnen, Gestalten. Alle großen und kleinen Helfer sind herzlich eingeladen.
Samstag, 30. März, 10-14 Uhr
Gerne eigene Putzsachen, insbesondere alte Leintücher mitbringen!
Wer an dem Tag nicht selbst mit anpacken kann, darf sich gerne mit einer Spende für immer wieder notwendige Verputz- und Malerarbeiten beteiligen.

KLEINER MICHEL®
Katholische Kirche Sankt Angar | Michelstr. 51 | 20459 Hamburg
5 | 2/2 | Stadthausbrücke | U3 | Röhdingmarkt



FÜR FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND TOLERANZ

Unterstützen Sie ein Projekt mit Jugendlichen vom Kleinen Michel



WIR FAHREN NACH ROM!



SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH* MINISTRANTENWALLFAHRT ROM 2018

Papst Franziskus lädt uns Ministranten ein, zusammen mit Jugendlichen aus der ganzen Welt, eine Wallfahrt nach Rom zu unternehmen. Dank Ihrer Unterstützung können viele, die am Kleinen Michel ministrieren, mit dabei sein. Wir alle freuen uns auf Rom!

* Psalm 34,15 b

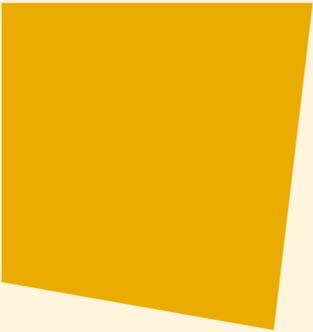
Bitte unterstützen Sie die Jugendlichen vom Kleinen Michel mit Ihrer Spende.

2 Gemeinsame Putz-Aktionstage
(seit 2017)

3 Unterstützung von Jugendarbeit am Kleinen Michel
(2017 und 2018)

③





FREUNDE FÜR DEN KLEINEN MICHEL

Am Kleinen Michel sind Gruppen und Gemeinden aus verschiedenen Kulturen und Traditionen beheimatet. Die ‚**Fundraising-AG**‘ setzt sich für diese lebendige Vielfalt ein, immer über den eigenen Horizont hinaus und für eine City-Kirche in der Mitte der Stadt.

Wir möchten Freunde und Förderer gewinnen, um ...

- ⊕ ... Kindern und Jugendlichen aus allen Familien pastorale Angebote machen zu können
- ⊕ ... am Kleinen Michel zusammen mit Obdachlosen einen Ort des Gebetes und der Begegnung zu schaffen, in Kooperation mit dem *Fratello*-Projekt
- ⊕ ... Menschen mit geringem Einkommen die Teilnahme an Veranstaltungen, Exerzitien, Pilgerfahrten etc. zu ermöglichen,
- ⊕ ... eigene Konzert- und Kulturveranstaltungen durchführen zu können
- ⊕ ... den Dialog gerade mit jungen Künstlern zu intensivieren, damit wir als Kirche hören, was Kunst und Kultur uns gegenwärtig sagen können
- ⊕ ... ein Programm mitzugestalten, welches unsere neue Orgel und viele Veranstaltungen am Kleinen Michel zum Instrument für Frieden, Gerechtigkeit und Toleranz machen
- ⊕ ... die Räume des Kleinen Michel durch gemeinsame jährliche Putz-Aktionstage in Schuss zu halten und um Mittel für Renovierungen zu sammeln

... und vieles andere mehr.



IN VERBINDUNG BLEIBEN

Sie möchten mitmachen?

Ihr Weg zu uns:

www.kleiner-michel.de/mitmachen.html



Sie möchten regelmäßig informiert werden zu:

- Orgelkonzerten
- Kulturveranstaltungen
- Hochfesten und Feiertagen



Einfach unseren Newsletter per E-Mail bestellen:
info@kleiner-michel.de

Oder die hierfür bereitliegenden **Karten**
ausfüllen und in die Box werfen.



Aktuelle Flyer finden Sie in den Auslagen
der Kirche. Weitere Informationen unter
www.kleiner-michel.de

Vielen Dank!

